

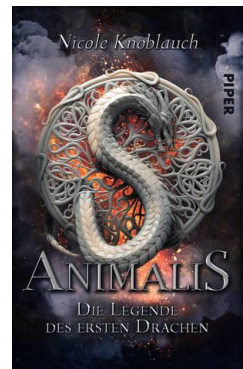
Lockdown-Lieblingsbücher

Die Lesescouts vom Gymnasium in Gernsheim haben den Lockdown genutzt und eifrig gelesen. Ihre Lieblingsbücher haben sie nun als Lesetipps ihren Lehrer/-innen vorgestellt.

Nicole Knoblauch: Animalis

„Ich hasse U-Bahnfahrten!“ Der erste Satz des Buches. Doch diese U-Bahnfahrt wird Paminas Leben verändern. Pamina ist ein ganz normaler Mensch. Sie hatte bisher kein besonderes Leben, aber sie ist ja auch erst Mitte 20. Doch als sie in der U-Bahn gegriffen wird, damit ein anderer Mann nicht umfällt, passiert etwas Komisches. Pamina sieht rote und blaue Linien vor ihren Augen und fühlt sich merkwürdig. Nachdem sie dem komischen, aber gutaussehenden Typen die Hand weggerissen hat, merkt sie, dass sie an ihrem Arm eine Brandwunde hat. Die Brandwunde hat eine komische Form, als ob sich zwei Vögel küssen würden. Was es damit nur auf sich hat?

Meine Altersempfehlung : Wer sich traut, kann das Buch gerne schon mit 13/14 lesen, aber meine Empfehlung tendiert zum Alter zwischen 15 und 16. Warum ich dieses Buch empfehle, ist simpel: Ich konnte, nachdem ich angefangen hatte zu lesen, einfach nicht mehr aufhören. Das Buch zwingt einen dazu, einfach weiterzulesen und die verschiedenen Situationen aus den verschiedenen Perspektiven der beiden Hauptcharaktere zu lesen. Die Kapitel sind meist abwechselnd, 1 Kapitel Pamina, 1 Kapitel ... Wie oben schon angedeutet, ist es ein Fantasy Buch, mit Fabelwesen wie Dryaden, Drachen, Phoenixen und mehr. Das Buch glänzt durch die verschiedenen Sichtweisen der Protagonisten und die gute, aber auch etwas schaurige Story.



Leopold

Anne Freytag: Das Gegenteil von Hasen

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

„Ich bin ein Hase unter Wölfen, der rennt und Haken schlägt. Der dem Leittier blind folgt, um nicht selbst totgebissen zu werden.“

Julia, Marlene und ihr Bruder Leonard sind gute Freunde und gehören zu den beliebtesten Schüler*innen der ganzen Schule und doch lebt irgendwie jeder in seiner eigenen kleinen Welt. So ahnt niemand von den Problemen des Anderen wie zum Beispiel den Problemen von Julia. So schreibt sie ihre Gefühle und Gedanken in ein auf privat gestelltes Blog-Tagebuch. Doch auf einmal ist eben diese Internetseite auf öffentlich gestellt und Julias ungefilterte Wahrheiten verbreiten sich rasend schnell. Wer hinter dieser Veröffentlichung steckt, ist unklar. Denn Gründe hätten nun so einige.



Anne Freytag behandelt in diesem Buch mehrere wichtige Themen auf beeindruckende Art und Weise. In diesem Buch erschafft sie eine glaubhafte authentische Welt, in die man sich unglaublich gut hereinfühlen kann. Man erlebt die Geschichte gleich aus unterschiedlichen Perspektiven und erfährt so von jedem Charakter die umfassenden Gedanken und Gefühle. Dieses Buch behandelt nicht nur die Probleme eines Hauptcharakters, sondern lässt alle Gefühle jeder Person wichtig wirken. Es ist ein unglaublich toller und lehrreicher Roman, der vielleicht sogar so einiges leichter machen kann. Und dabei ist er viel mehr als nur eine „Schullektüre“. Vielleicht könnte man es als ein Buch der Wahrheit bezeichnen, das zum Überlegen bringt, wie man mit eben dieser umgehen sollte. Dabei werden die Themen Mobbing, Sexualität, Selbstliebe, Ehrlichkeit und so viel mehr auf eine unglaublich lebhaft Art beschrieben. Die sehr detaillierte und lebhaft Schreibeise von Anne Freytag macht das Alles nochmal besser und man verschwindet förmlich zwischen den Zeilen und findet sich in einer neuen und doch so realistischen Welt wieder. Dieser Jugendroman blickt über den Tellerrand heraus und lässt dabei die Grenze zwischen Täter und Opfer verschwimmen. So kann man jeden einzelnen verstehen und langsam ist es, als würden Vorurteile von Gut und Böse neu geordnet werden und schließlich vielleicht sogar verschwinden.

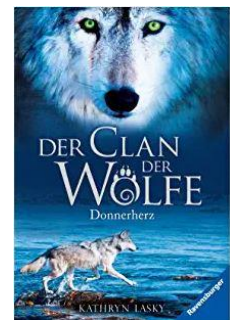
„Jeder von uns ist in der Geschichte eines anderen der Böse.“

Kaya

Kathryn Lasky: Der Clan der Wölfe

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

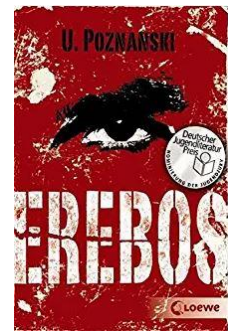
Schon seit Tagen sucht die Wölfin Morag einen geeigneten Platz, um ihre Jungen zur Welt zu bringen. Denn sie spürt, dass diese Geburt nicht so sein wird wie die vorigen. Sie hat Glück und findet einen Fuchsbau, dessen Bewohnerin sie vertreibt und sich anschließend für die Geburt darin einrichtet. Drei süße Welpen bekommt die Wölfin: zwei lohfarbene und ein silbernes. Nach einiger Zeit entdeckt sie einen kleinen Makel an dem silbernen Jungen: eine gespreizte Vorderpfote. Die Wölfin beschließt, noch ein paar Tage zu warten, bis der kleine Makel verwachsen ist, und erst dann wieder zu ihrem Clan zurück zu kommen. Ich würde dieses Buch empfehlen, weil es reale Ereignisse enthält, aber auch fantastische. Es zeigt uns das Leben von Tieren, die ums Überleben kämpfen.



Vlad

Ursula Poznanski: Erebos

Das Buch „Erebos“ stammt von Ursula Poznanski. Darin geht es überwiegend um das fiktive Videospiel Erebos. Der 16-jährige Nick Dunmore bekommt eines Tages von der Mitschülerin Brynne eine DVD-Hülle zugeschoben, in der das Spiel verstaut ist. Dieses Spiel hat auch bestimmte Regeln:



1. Man kann Erebos nur einmal spielen.
2. Man darf niemandem in der Spielwelt seinen Namen verraten und niemandem in der echten Welt den Namen seines Spielcharakters.
3. Man darf keine Informationen über das Spiel verbreiten.
4. Die Erebos-DVD darf nicht kopiert werden, außer die Spielfigur des „Boten“ fordert dazu auf.

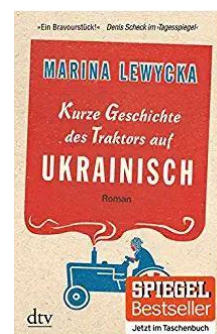
Nick muss diese Regeln einhalten, sonst wird er aus dem Spiel geworfen. Außerdem tut das Spiel noch etwas Merkwürdiges. Tatsächlich erteilt es Aufträge, die man im Real Life ausführen muss. Und die NPCs (Non Player Characters) wirken lebendig. Ist es möglich, dass das Spiel lebt?

Ich würde das Buch für eine Altersgruppe ab 12 empfehlen, da viele sich höchstwahrscheinlich sehr für ein Buch interessieren würden, in dem es um ein Videospiel geht. Ich würde dem Buch 4 von 5 Sternen geben, da es vermutlich einige Leser gibt, denen das Buch zu düster, langweilig oder zu sehr mit der griechischen Mythologie verknüpft ist. Wer sich sowohl für gute Fantasywelten als auch für Videospiele interessiert, wird hier fündig werden. Die Einzigen, denen ich das Buch nicht nahelegen will, sind jene, die Bücher nur in die Hand nehmen, wenn der Strom ausfällt.

Jonas

Marina Lewycka: Kurze Geschichte eines Traktors auf Ukrainisch

Endlich sind die beiden Schwestern sich mal einig: Seine neue Freundin darf ihr Vater auf keinen Fall heiraten! Gerade einmal zwei Jahre nach dem Tod ihrer Mutter macht sich eine sechsunddreißig-jährige Ukrainerin an ihn ran und bringt alles wieder aus dem Gleichgewicht. Vor allem Tochter Nadia will sie unbedingt loswerden. Bei ihrem Plan stößt sie jedoch auf einige Überraschungen. Damit wird aus dem lustigen Klischee schnell ein großes Familiendrama.

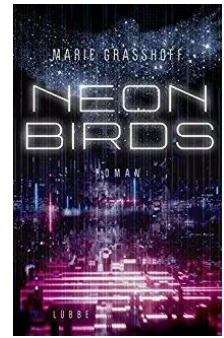


Anna

Marie Grasshof: Neonbirds

„Ihr seid der Sturm, doch ich bin der Ozean. Ihr könnt mich nicht zerstören.“

Die Welt hat sich Anfang des 22. Jahrhunderts stark verändert. Modernste Technik sorgt für Frieden. Jedoch hat die Modernisierung nicht nur Gutes, denn das technische Virus KAMI bricht aus, das Menschen in gefühllose Moja verwandelt. Das Militär versucht zwar, die Menschheit zu beschützen, und sperrt die Moja in sogenannte Sperrzonen ein, aber als die Moja immer stärker werden, wird der Kampf gegen sie immer schwerer. Im Versuch, den Untergang der Zivilisation aufzuhalten, wechselt die Perspektive zwischen den vier Hauptprotagonisten. Andras ganzes Dorf wurde von den Moja zerstört, trotzdem glaubt sie eher an die guten Absichten des Virus' als an den guten Willen des Militärs. Okijen ist ein Supersoldat, halb Mensch, halb Maschine, der aus Unwille zu töten den Militärdienst quittierte, obwohl dieses der Meinung ist, sein Körper wäre Eigentum der Regierung. Flover ist der Sohn der mächtigsten Frau der Welt. Um sich ihr zu beweisen, tritt er bereits in jungem Alter der Geheimeinheit des Militärs zur Bekämpfung der Moja bei. Luke hat seine infizierte Schwester an das Militär verloren, gibt aber trotzdem nicht die Hoffnung auf, sie zu finden. Um an die nötigen Informationen zu kommen, schließt er sich dem Militär an. Das Buch hat nicht nur eine actionreiche Handlung, es beschäftigt sich zusätzlich auch mit tiefgründigen Fragen, wie der Überlegung, was einen menschlich macht, sowie der Frage, was Menschen gut und liebenswert macht. Alles in allem ist es eine absolute Leseempfehlung für jeden, der Action, aber auch ein wenig Philosophie mag.



Nele

C. E. Bernard: Palace of Glass

Rea Emris lebt zusammen mit ihrem Bruder Liam in London, im Jahr 2054. Rea hütet ein gefährliches Geheimnis: Sie ist eine Magdalena oder auch Hautstreicherin genannt. Sie kann alleine durch eine Berührung in das Bewusstsein eines anderen Lebewesens eindringen und seine Gedanken lesen. Genannt werden diese Menschen Mensatoren. Unter anderem gibt es noch die Memex, sie können Erinnerungen lesen, die Maltoren können Gefühle lesen und die Schnüffler können erkennen, ob jemand ein Magdalene ist. Deswegen sind Berührungen jeglicher Art verboten, sowohl in der Öffentlichkeit als auch privat. Wenn jemand herausfinden würde, was Rea ist, würde sie in einer Korrektive landen, wo man sie bis zu ihrem Tode foltern würde. Eines Abends wird Rea von der Garde des Königs abgeholt und in den gläsernen Palast gebracht. Sie soll die neue Leibwächterin des Kronprinzen Robin werden. Getarnt als seine Geliebte kommen sich die beiden trotz aller Gefahren näher. Doch Rea darf ihn nicht lieben. Denn sie ist eine Magdalena. Ihre einzige Chance frei zu leben wäre Paris. Allerdings enden Auswanderungen meist tödlich.



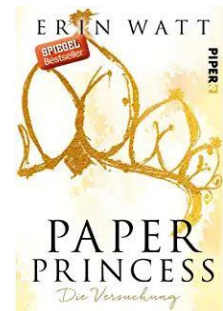
Das Buch ist sehr spannend geschrieben und bietet eine interessante Zukunftsgeschichte über Freundschaft und Liebe. Das Klischee „Bürgerliche heiratet Prinz und wird Prinzessin“ passt auf diese Geschichte überhaupt nicht. Ein weiterer Pluspunkt, wie ich finde.

Ich würde dieses Buch ab 14 Jahren empfehlen zu lesen.

Lorelai

Erin Watt: Paper Princess

Die Paper Reihe (5 Bänder) von Erin Watt (Pseudonym zweier amerikanischer Schriftstellerinnen) ist genial und hat mich über die Weihnachtsferien hin begleitet. Ich habe die Bücher verschlungen, weil sie so spannend und fesselnd sind, dass man buchstäblich nicht mehr aufhören kann zu lesen. Ich empfehle Dir aber auch die Bücher erst ab 15 Jahren zu lesen. Als kleinen Einblick in die Lovestory mit einem mystery murder und einem Geheimnis über einen verstorbenen Vater erzähle ich Dir etwas über den ersten Band:



Ella's Mutter ist gerade gestorben und nun steht sie ganz alleine da. Sie muss ihr eigenes Geld verdienen, indem sie illegal in einem Strip Club arbeitet. Als kurz danach ein fremder Mann, der sich als ihr Guardian herausstellt, auftaucht, krempelt sich ihr Leben komplett um: Sie zieht in einen Palast mit einem riesigen Zimmer, bekommt 10.000 Euro jeden Monat als Taschengeld und lernt die fünf Söhne ihres Guardians kennen. Einer arroganter als der andere. Doch alle machen ihr das Leben zur Hölle und sie muss zu sehen, wie sie in diesem Palast überleben kann. Ella versucht mehr über die Vergangenheit herauszufinden und stößt dabei, auf ihren verunglückten Vater, der der beste Freund ihres Guardians war. Doch war er wirklich so toll wie alle denken? Sie geht immer wieder durch Höhen und Tiefen, doch schafft sie es auch bis zum Ende zu überleben?

Ich kann Dir das Buch nur empfehlen. Es lässt sich sehr gut lesen und die Story ist unglaublich gut.

Juliane

Sarah Sprinz: What if we drown

Neu anfangen. Vergessen, was geschehen ist. Ihren Traum erfüllen. Das ist alles, was Laurie will, als sie nach Vancouver zieht. Dass das Zimmer in einer WG, dass sie eigentlich nur für ein paar Nächte gemietet hatte, zu ihrem neuen Zuhause wird; dass sie eine aufgegebene Sportart dank Freunden wieder probiert und sie auf einen Mann mit meerblauen Augen trifft, damit hätte sie nicht gerechnet. Doch neben all den Eindrücken und Erlebnissen, die sie verarbeiten muss, lässt auch das Medizinstudium ihr keine Pause. Und erst recht nicht dieser junge Mann, der



ihr nicht aus dem Kopf geht und der sie mit seiner gefühlvollen Art schnell in seinen Bann zieht. Wären da nicht sein Name, eine Erinnerung und ein schreckliches Geheimnis, das zwischen den beiden steht.

Nicht nur verzaubert Sarah Sprinz mit ihrem flüssigen und schnell zu lesendem Schreibstil, auch ihre Figuren schließt man schnell ins Herz. Laurie ist einfach ein toller Mensch, der aber dennoch Fehler macht. Sie ist nicht perfekt und das macht es so real. Auch Sam wird sehr authentisch dargestellt. Er zeigt Gefühle, muss mit seiner besten Freundin reden und spielt hier nicht nur die Rolle des immer gleichen Love-Interests. Auch die restlichen Kommilitonen sind mir sehr ans Herz gewachsen und besonders das Medizin-Studium wird hier sehr realistisch dargestellt. Insgesamt ist es ein bezauberndes Wohlfühlbuch, das im Gegensatz zu ähnlichen Büchern mit Authentizität glänzt und mit wunderbaren Charakteren überzeugt.

Fiona